

4. BERICHTE DER SOZIALEN DIENSTLEISTUNGSBETRIEBE

Anlaufstelle gegen Häusliche Gewalt – AHG Aargau

Die AHG ist aufgebaut als Anlauf- und Triagestelle in Fällen von häuslicher Gewalt. Unter anderem hat sie die Aufgabe den Kinderschutz abzuklären und wenn nötig, entsprechende Massnahmen aufzugleisen. Mit den Familiengerichten, welche seit Januar 2013 ihre Arbeit aufgenommen haben, durften wir einige positive Erfahrungen in der Zusammenarbeit machen.

Nach 2 Jahren Team-Supervision hat sich die AHG eine solide Teamstruktur und Konsolidierung erarbeitet. Daher hat das Team der AHG entschieden, im kommenden Jahr die Ressourcen für Supervision in Form von Fallsupervisionen zu nutzen. So haben die Berater der AHG die Möglichkeit, anhand von konkreten Fallbeispielen ihre Beratungstätigkeit zu optimieren und die Qualität des Angebots aufrecht zu erhalten.

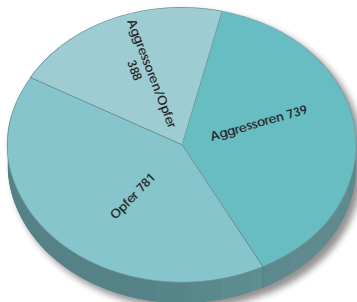
Einen Schwerpunkt für das Jahr 2014 setzt die AHG beim Risk-Assessment und dem Risk- Management. Nachdem in den Medien diverse Artikel zu diesem Thema behandelt wurden und auch von Fachleuten die Notwendigkeit eines solchen Systems gefordert wird, bildete der Kanton eine Arbeitsgruppe. Es geht darum, für den Kanton Aargau ein geeignetes System für die Risiko-Einschätzungen und das Risiko-Management auszuarbeiten und entsprechende Bedingungen zu schaffen, die es ermöglichen, solche Fälle effizient und mit der grösstmöglichen Sicherheit für die Opfer zu führen. Es geht auch darum, ein entsprechendes Netzwerk aufzubauen und die verschiedenen Stellen in den Prozess miteinzubeziehen.

Statistische Zahlen 2013

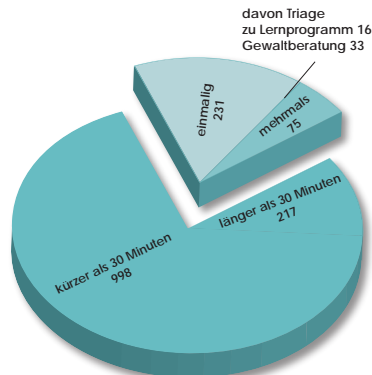
Im 2012 wurden der AHG 1'362 Personen von der Polizei übermittelt. 2013 waren es im Vergleich dazu 1'908 Personen. Die AHG war froh um die zusätzlichen Stellenprozente, die hierfür eingesetzt werden konnten.

Isabelle Holder
Leiterin AHG Aargau

Übermittlungen durch die Polizei



Persönliche Beratungen



Telefonische Beratungen